



Thurgauer  
Konferenz der  
Mittelschullehrpersonen

Eine Teilkonferenz von «Bildung Thurgau»

## **Jahrestagung Schuljahr 2019/20**

**Der Vorstand der TKMS  
lädt Sie herzlich zur Jahrestagung Schuljahr 2019/20 ein**

**Datum: Montag 10.02.2020, 18.30–21.00 Uhr**

**Ort: Kantonsschule Frauenfeld (Aula)**

**Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Auf der Homepage der Kantonsschule Frauenfeld finden Sie Angaben zur Anreise (Lageplan): <http://www.kanti-frauenfeld.ch/>
- Zum ersten Teil mit allgemein-weiterbildendem Charakter sind alle Kolleginnen und Kollegen herzlich eingeladen, also auch Nicht-Mitglieder. Er beinhaltet u. a. Kurzreferate von Herrn Amtschef Urs Schwager und Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau, sowie ein Referat von Benjamin Bosshard (Studie «always on») zu einem sehr aktuellen Thema: «Wie erleben Jugendliche das ständige Online-Sein?»

Mitglieder der TKMS verfügen über Stimmrecht und sind zu beiden Teilen, zu dem allgemein-weiterbildenden Teil und dem Vereinsteil, der ordentlichen Mitgliederversammlung, eingeladen.

**Sie finden uns auch unter <http://www.tkms.ch>**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grusswort des Vorstandes der TKMS</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Programm</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Referat von Benjamin Bosshard</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Geschäftlicher Teil: Traktanden</b>	<b>8</b>
6.1	Erläuterungen zu Punkt 8: Wahl des Vorstands . . . . .	8
6.2	Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts . . . . .	8
<b>7</b>	<b>Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier</b>	<b>9</b>
<b>8</b>	<b>Rechnung 2018/2019</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Rechnung und Revisorenbericht 2018/2019</b>	<b>12</b>
<b>10</b>	<b>Warum der TKMS <i>und</i> Bildung Thurgau beitreten?</b>	<b>13</b>
<b>11</b>	<b>Chargen der TKMS (Stand 13.12.2019)</b>	<b>14</b>
<b>12</b>	<b>Organigramm von Bildung Thurgau</b>	<b>16</b>
<b>13</b>	<b>Mitglied der TKMS werden</b>	<b>17</b>

## 1 Grusswort des Vorstandes der TKMS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Der Vorstand der Thurgauer Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) freut sich, Sie zur Jahrestagung des Schuljahres 2019/20 einladen zu dürfen. Wie schon in den Vorjahren, beginnt die Jahrestagung mit einem allgemein-weiterbildenden Teil, zu dem alle Mittelschullehrpersonen im Kanton sowie weitere Gäste herzlich eingeladen sind. Mit diesem Teil kommen wir einer Verpflichtung nach, die sich aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau ergibt. Der anschliessende geschäftliche Teil ist den Mitgliedern der TKMS vorbehalten.

Die Digitalisierung beschäftigt uns in verschiedener Form immer wieder. An der Jahrestagung 2016/17, übrigens auch in Frauenfeld, hatten wir das Thema «ICT im gymnasialen Unterricht». Drei Jahre später sind wir diesbezüglich einen grossen Schritt weiter, die Einführung des neuen obligatorischen Fachs Informatik erfolgt diesen Sommer.

In diesem Jahr widmet sich unsere Jahrestagung einem anderen Bereich der Digitalisierung, dem «Online-sein». Wir konnten mit Benjamin Bosshard den Leiter der Arbeitsgruppe «Digitalisierung» der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) als Referenten gewinnen. Er wird uns die von der EKKJ in Auftrag gegebene Studie «always on – Wie Jugendliche das ständige Online-Sein erleben» vorstellen. Dieses Referat wird uns einen Einblick in einen Bereich der Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler geben, den zumindest die Älteren von uns aus ihrer eigenen Biographie nicht kennen.

Im geschäftlichen Teil nach der Pause kommt es, zumindest so weit wir uns zurückerinnern können, zu einem Novum: Wir möchten mit unseren Mitgliedern eine Haltung der TKMS zu den geplanten Änderungen in der Aufnahmeprüfung erarbeiten. Damit hauchen wir dem Art. 2 unserer Statuten etwas Leben ein, der lautet: «Die TKMS bezweckt die Wahrung und Förderung der Standes- und Bildungsinteressen ihrer Mitglieder. Sie befasst sich mit bildungs- und kulturpolitischen Fragen aus Sicht der Mittelschulen.» Wir werden uns also nebst den wiederkehrenden Vereinsgeschäften wie Rechnung, Budget und Wahlen für einmal auch eines bildungspolitischen Themas annehmen.

In der Pause zwischen den beiden Blöcken offerieren wir wiederum allen Anwesenden einen Apéro. Hier besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen; mit dem Amtschef, mit den geladenen Gästen, mit dem Vorstand oder auch einfach untereinander.

Wir hoffen, auch Ihre Neugier geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie zahlreich in Frauenfeld begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand der TKMS

Andreas Schreier, Präsident  
Yves Meur, Kassier  
Daniel Hurtado, Aktuar  
Ekin Yilmaz  
Hanna Schurtenberger  
Wolfgang Geist

## 2 Grusswort der Präsidentin von Bildung Thurgau

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Liebe Lehrpersonen der Mittelschulen

Die heutige Gesellschaft ist rasanter, kompetitiver und vielschichtiger geworden. Die Kosten und der Aufwand, um im Leben erfolgreich zu sein, sind gestiegen und die soziale Ungleichheit nimmt in vielen Ländern – auch in der Schweiz – stetig zu. Einen besonderen Entwicklungsschritt spielt die Digitalisierung. Der digitale Fortschritt hat unser Privat- und Arbeitsleben in den letzten Jahren massiv verändert. Fast alle Menschen sind täglich mehrere Stunden mit digitalen Tätigkeiten ausgefüllt, entlastet oder belastet etc. In den Zügen erfahren wir allerhand, was wir als Mitreisenden gar nicht hören möchten und Blicke in Restaurants zeigen Paare, welche sich vor einem gefüllten Teller mit ihren Natels beschäftigen. Das Suchtpotenzial ist hoch. Kinder und Jugendliche sind besonders gefährdet. Der Prozentsatz, welcher den Umgang mit den sozialen Medien nicht mehr im Griff hat, steigt stetig.

Dies bringt die Schule in ein Dilemma, weil sie ja auf das «Leben vorbereiten» muss, dieses aber mindestens zweiteilig ist. Das Arbeitsleben ist in fast allen Berufen ohne digitale Kompetenzen nicht mehr zu meistern, gleichzeitig müssen Kinder und Jugendliche aber in ihrer Freizeit vor dem hohen Suchtpotential der sozialen Medien geschützt werden. Denn je mehr Menschen aufgrund der Digitalisierung süchtig oder arbeitslos werden und kein Interesse mehr an ihrem sozialen oder beruflichen Leben haben, umso weniger gute Arbeitskräfte stehen mittelfristig der Wirtschaft zur Verfügung.

Wie kann die Schule diesen Spagat leisten? Indem sie weniger «schulisches» Wissen vermittelt, sondern Kinder und Jugendliche zu Persönlichkeiten bildet.

Der Begriff Persönlichkeit – abgeleitet von Person – hat die Individualität jedes einzelnen Menschen zum Gegenstand und bezeichnet gemäss Wikipedia meist einen lebenserfahrenen, reifen Menschen mit ausgeprägten Charaktereigenschaften. Gemäss meiner Definition kennen Persönlichkeiten ihre Stärken und Schwächen. Diese Menschen vertreten breit überlegte, abgewogene Haltungen und setzen sich für Schwächere ein. Sie sind fähig, Dinge zueinander in Verbindung zu setzen und damit zu arbeiten. Sie treten mutig für neue Lösungen ein, welche vielen Mitmenschen und ihrer Umwelt einen Mehrwert bringen. Sind nicht nur ausgebildet, sondern gebildet! Solch «gebildete Menschen» können besser mit Gefahren umgehen, tragen sich und ihrer Gesundheit mehr Sorge und haben ein erhöhtes Interesse, sich mit wesentlichen Fragen einer Gesellschaft oder mit ihrer eigenen Zukunft auseinanderzusetzen.

In diesem Sinne freue ich mich eine sicherlich spannende Jahrestagung 2020 und auf die persönliche Begegnung mit Ihnen!

Anne Varenne  
Präsidentin Bildung Thurgau

### 3 Grusswort des Amtschefs des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Diverse Entscheide auf Stufe EDK haben uns mit einer Reihe von neuen Anforderungen konfrontiert. Soweit wir heute schon feststellen können, haben wir – und vor allem Sie als Lehrerinnen und Lehrer – diese Herausforderungen gut bewältigt. Zum einen sind das die basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Deutsch und Mathematik, die neu besonders ausgewiesen werden müssen. Andererseits gilt es, die Anforderungen bezüglich des gemeinsamen Prüfens umzusetzen. Dann muss Informatik als obligatorisches Fach eingeführt werden und entsprechend sind die Stundentafeln anzupassen. Die stärkere Betonung der berufsfeldspezifischen Fächer an der Fachmittelschule führt ebenfalls zu aufwendigen Anpassungsarbeiten. Änderungen sind auch beim Aufnahmeverfahren vorgesehen.

Einige dieser Entwicklungen sind auf die sich in hohem Tempo verändernde Gesellschaft zurückzuführen, die uns mit neuen Anforderungen konfrontiert. Besonders betroffen sind die in dieser Gesellschaft aufwachsenden Jugendlichen. Mit der rasanten Verbreitung von Smartphones und den damit verbundenen Kommunikationsmöglichkeiten kommen Jugendliche mit ganz anderen Erfahrungen an unsere Schulen als noch vor 10 oder 20 Jahren. Nach den letzten PISA-Studien gibt es ja nicht wenige Stimmen, welche die offenbar mangelhaften Lesekompetenzen auf diese Art der digitalen Kommunikation zurückführen. Filme, Bilder und Games laufen den Büchern den Rang ab. Lesen wird nicht als Vergnügen, sondern als lästige Pflicht erachtet. Wie die Studie «Always on» der Eidgenössischen Kommission für Jugendfragen aufzeigt, verbringen die 16-25-jährigen Jugendlichen durchschnittlich vier Stunden am Tag online. Man stelle sich vor, sie würden jeden Tag vier Stunden Klassiker lesen! Gemäss der Studie gehen Jugendliche zumindest reflektierter mit ihrer Internetnutzung um als Erwachsene. Mit der intensiven Nutzung von Online-Inhalten verschieben sich auch die Kategorien für die Bewertung dieser Inhalte. Mittlerweile wird es immer schwieriger zwischen Fakten, Wissen, Meinungen, Lügen, Propaganda und Fake-News zu unterscheiden.

Grundlegende Entwicklungen und einschneidende Veränderungen der Gesellschaft führen auch dazu, dass auf Stufe EDK die vor rund 30 Jahren definierten Inhalte und Strukturen des gymnasialen Bildungsweges überprüft und neu ausgerichtet werden müssen. Die EDK-Plenarversammlung hat vor kurzem den Auftrag zur Bildung einer Projektorganisation erteilt. Ein wesentliches Ziel des Projektes besteht darin, den Rahmenlehrplan der Maturitätsschulen zu aktualisieren. Die finale Zielsetzung der gymnasialen Maturität im Sinne des geltenden Art. 5 MAR/MAV soll dabei unverändert bleiben und gleichsam zur DNA des Gymnasiums gehören:

«Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben der Gesellschaft vorbereitet.» (Art. 5 Abs. 1 MAR/MAV)

Für dieses Ziel setzen Sie sich Tag für Tag ein. Dafür danke ich Ihnen und wünsche eine inhaltsreiche Tagung.

Amt für Mittel- und Hochschulen

Urs Schwager  
Amtschef

## 4 Programm

### 18.30–20.00 Uhr: Allgemeiner weiterbildender Teil für alle Lehrpersonen

#### Eingeladene Gäste

- Frau Regierungsrätin Monika Knill, Chefin DEK (Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau)
- Herr Dr. Paul Roth, Generalsekretär DEK
- Herr Urs Schwager, Amtsleitung «Amt für Mittel- und Hochschulen» (AMH)
- Herr Beat Brüllmann, Amtsleitung «Amt für Volksschulen» (AV)
- Herr Marcel Volkart, Amtschef «Amt für Berufsbildung und Berufsberatung» (ABB)
- Herr Prof. Peter Heiniger, Leiter Studiengang Sek II, PH Thurgau
- Lucius Hartmann, Präsident VSG
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau
- Mitglieder der Geschäftsleitung von Bildung Thurgau

#### 18.30–18.50: Begrüssungen

- Herr Andreas Schreier, Präsident TKMS
- Herr Urs Schwager, Chef Amt für Mittel- und Hochschulen, DEK
- Frau Anne Varenne, Präsidentin Bildung Thurgau

#### 18.50–20.00: Referat von Benjamin Bosshard

*Informationen zum Referat ab Seite 7.*

#### 20.00–20.20: Pause mit Imbiss

#### 20.20–21.00: Geschäftlicher Teil für alle Mitglieder der TKMS

*Traktandenliste ab Seite 8.*



Benjamin Bosshard

## 5 Referat von Benjamin Bosshard

Benjamin Bosshard ist Leiter der EKKJ-Arbeitsgruppe «Digitalisierung». Die Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ) ist eine ständige ausserparlamentarische Kommission. Sie wurde am 5. Juni 1978 vom Bundesrat eingesetzt und berät diesen in kinder- und jugendpolitischen Belangen.

In seiner Funktion hatte Herr Bosshard die Leitung über eine Studie, die sich mit dem ständigen «Online-Sein» von Jugendlichen beschäftigt – mit diesem Phänomen sind wir auch im schulischen Kontext regelmässig konfrontiert. Er wird in seinem Referat Resultate der Studie darstellen.

### **Weitere Informationen zum Thema:**

Im Auftrag der EKKJ führte die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) mit Unterstützung von M.I.S. Trend eine repräsentative Umfrage bei 1001 Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren sowie einer Vergleichsgruppe von 390 Personen im Alter von 40 bis 55 Jahren durch. Die Fragen bezogen sich auf die Art und Dauer der Online-Aktivitäten, die Bedeutung, die ihnen beigemessen wird, sowie die Regulierungsstrategien, die für den Umgang mit dem ständigen Online-Sein gefunden wurden.

- Die ganze Studie ist hier abrufbar: [www.alwayson-studie.ch](http://www.alwayson-studie.ch)
- Eine Borschüre mit den wichtigsten Ergebnissen findet sich hier: <https://www.ekkj.admin.ch/medieninformation/medienmitteilungen/detail/always-on-jugendliche-sind-reflektierter-als-erwachsene/>

## 6 Geschäftlicher Teil: Traktanden

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Jahrestagung 2018; Diskussion, Genehmigung
4. Jahresbericht des Präsidenten; Diskussion, Genehmigung
5. Rechnung 2018 / 2019
6. Revisorenbericht Rechnung 2018 / 2019; Genehmigung der Rechnung
7. Budget Schuljahr 2020 / 2021
8. Wahl des Vorstands
9. Diskussion zur künftigen Gestaltung der Aufnahmeprüfung
10. Diskussion zum Termin der Jahrestagung im Februar
11. Orientierung und Diskussion zum Anliegen «Wählbarkeit in den Grossen Rat»
12. Verschiedenes und Umfrage

### 6.1 Erläuterungen zu Punkt 8: Wahl des Vorstands

Gemäss Artikel 14 der Statuten beträgt die Amtsdauer 4 Jahre. Da diese Frist heuer abläuft, ist der Vorstand neu zu wählen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Wahl. Es sind dies:

- Andreas Schreier, Präsident
- Yves Meur, Kassier
- Daniel Hurtado, Aktuar
- Hanna Schurtenberger
- Ekin Yilmaz
- Wolfgang Geist

### 6.2 Angaben zur Wahrnehmung des Antragsrechts

Bis zum **30.01.2020, 18 Uhr**, haben Mitglieder der TKMS das Recht bzw. die Möglichkeit, weitere Traktanden zu beantragen

Anträge sind per E-Mail zu richten an **andreas.schreier@bildungthurgau.ch** mit dem Betreff «**Traktandum für die VT-19**».



## 7 Jahresbericht des Präsidenten Andreas Schreier

Das sich dem Ende zuneigende Vereinsjahr begann äusserst erfreulich. An unserer Jahrestagung in Romanhorn haben sich so viele Kolleginnen und Kollegen wie lange nicht mehr eingefunden. Der neue Termin im Februar scheint besser zu passen und ich hoffe natürlich, dass sich an der diesjährigen Tagung im Februar in Frauenfeld auch wieder viele Kolleginnen und Kollegen blicken lassen.

Auf eidgenössischer Stufe, auf der wir mit dem Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG) zusammenarbeiten, ist einiges am Tun:

Vereinsintern erhielt der VSG in der Person von Lucius Hartmann neuen Präsidenten.

Das jährlich stattfindende Bodenseetreffen der Lehrkräfte höherer Schulen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz fand dieses Jahr in St. Gallen statt und wurde von der St. Galler Sektion des VSG, dem Kantonalen Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverband St. Gallen (KMV) massgeblich mit organisiert. Das Bodenseetreffen ist ein Austausch der Gymnasiallehrer aus den Bodensee-Anrainerstaaten und dient dem internationalen Austausch. Es gab zwei Vorträge, einen von Prof. em. Dr. Walter Herzog aus der Schweiz zum Thema «Gymnasiale Bildung – Mittel oder Zweck oder Mittel zum Zweck?» und einen von Prof. Dr. Peter Strasser aus Österreich zum Thema «Non vitae sed scholae discimus – Über die innerschulische Anpassung an den bildungsbürokratischen Prozess». Auch im Jahr 2020 wird es ein Bodenseetreffen geben, dann in Singen. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dazu herzlich eingeladen, ich werde zu gegebener hierzu informieren.

Die EDK hat an ihrer Plenarversammlung vom 24. Oktober eine Aktualisierung des Rahmenlehrplans der Maturitätsschulen beschlossen, dies unter angemessenem Einbezug der zuständigen Fachgremien der EDK sowie der Gymnasialrektor/innen, der Lehrpersonen und der Universitäten. Mit den Lehrpersonen sind natürlich wir gemeint, vertreten werden wir in der Arbeitsgruppe von unserem VSG-Präsidenten Lucius Hartmann.

An derselben Plenarversammlung hat die EDK auch beschlossen, dass die Entwicklung einer pädagogischen Kultur, die auf die künftigen Anforderungen der gymnasialen Ausbildung abgestimmt ist, sowie die Förderung der Chancengerechtigkeit, vor allem beim Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II und vom Gymnasium an die Universität, Sache der Kantone bleibe.

Die Delegiertenversammlung vom November in Wil stand dann unter dem Titel «Die neue gymnasiale Maturität», aus unserem Vorstand nahmen Ekin Yilmaz und Hanna Schurtenberger daran teil.

Damit wären wir bei den kantonalen Geschäften angelangt, wo gerade der letzte Punkt, der Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II ein Thema ist. An der Jahrestagung Sek I im November hat das Amt darüber informiert, dass die mündliche Aufnahmeprüfung abgeschafft werden soll. Dies ist ein Projekt im Rahmen des Haushaltsgleichgewichts 2020 (HG 2020), mit dem der Kanton die Gesamtrechnung ab dem Jahr 2020 nachhaltig um 20 Mio. Franken entlasten möchte. Der bezifferte Sparbeitrag beläuft sich auf 60'000 Franken.

Aber auch auf gesamtschweizerischer Ebene interessiert dieses Thema. Ich war im November an einer Konferenz in Zürich zum Thema «Übergang Sek I–Sek II», der vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) sowie vom VSG organisiert wurde. Es bestand Konsens darüber, dass für den Übertritt ein geeignetes Verfahren zu definieren sei, welches sowohl die abgebende als auch die aufnehmende Stufe (in ihren unterschiedlichen Anforderungen) berücksichtigt und gleichzeitig auf kantonale Eigenheiten Rücksicht nimmt, um die Chancengerechtigkeit zu gewährleisten.

Ein weiteres kantonales Thema betrifft die Nicht-Wählbarkeit von Lehrpersonen der Sekundarstufe II in den Grossen Rat. Der Vorstand der TKMS hat sich diesbezüglich mit dem Vorstand der Thurgauer Berufsfachschullehrpersonen-Konferenz ausgetauscht und die Delegierten der beiden Konferenzen haben das Thema an der Delegiertenversammlung von Bildung Thurgau vertieft diskutiert.

Zudem bin ich meinen laufenden Verpflichtungen als Präsident der TKMS nachgekommen. Ich habe an den Geschäftsleitungssitzungen von Bildung Thurgau teilgenommen, war an der Präsidententagung und Präsidentenkonferenz des VSG, und habe die Vorstandssitzungen der TKMS einberufen und geleitet. Ich habe diverse Anfragen von Mitgliedern bezüglich Anstellung oder Pensionierung beantwortet und war Ansprechperson wenn es um Anliegen mit Bezug zu den Mittelschullehrpersonen im Kanton Thurgau ging.

Kreuzlingen, 20. Dezember 2019  
Andreas Schreier  
Präsident TKMS

## 8 Rechnung 2018/2019

Budget		2018/19	2019/20
		24'450.00	22'550.00
		7500	4000
		600	400
		2600	2600
		550	550
		0	1000 barvida
		13200	14000
		25'400.00	26'510.00
		4000	4000
		0	0
		21400	22510
		0	0
		25'400.00	26'510.00
		24'450.00	22'550.00
		950.00	3'960.00

Erfolgsrechnung TKMS										
	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14	2012/2013	2011/2012		
<b>Aufwand</b>	<b>19904.69</b>	<b>21893.02</b>	<b>22742.20</b>	<b>20997.45</b>	<b>21287.40</b>	<b>6471.34</b>	<b>4'679.95</b>	<b>6'718.20</b>		
Vorstandsarbeit	3695.24	3776.08	7481.40	6880.10	7084.10	3763.45	3757.00	5'400.00		
Verwaltungsaufwand	251.30	530.70	376.70	243.95	867.10	86.30	222.95	17.00		
Jahrestagung	1428.15	2634.45	2226.00	2683.40	2086.20	2021.59		336.70		
Delegiertenversammlung	350.00	400.00	450.00	550.00	450.00	550.00	700.00	964.50		
Ausserordentlicher Aufwand	500.00	1911.79	928.10			50.00				
Beitrag VSG	13680.00	12640.00	11280.00	10640.00	10800.00					
<b>Ertrag</b>	<b>27010.00</b>	<b>25880.00</b>	<b>22548.20</b>	<b>22079.55</b>	<b>22691.10</b>	<b>15660.25</b>	<b>7905.75</b>	<b>8'019.90</b>		
Kantonsbeitrag	4500.00	4500.00	4000.00	4500.00	4500.00	8500.00		8'000.00		
Zinsertrag	0.00	0.00	8.20	10.55	12.10	10.25	14.75	19.90		
Mitgliedbeiträge	22510.00	21380.00	18540.00	17569.00	18179.00	7150.00	7700.00			
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0	0.00		191.00			
<b>Ertrag</b>	<b>27010.00</b>	<b>25880.00</b>	<b>22548.20</b>	<b>22079.55</b>	<b>22691.10</b>	<b>15660.25</b>	<b>7905.75</b>	<b>8'019.90</b>		
<b>Aufwand</b>	<b>19904.69</b>	<b>21893.02</b>	<b>22742.20</b>	<b>20997.45</b>	<b>21287.40</b>	<b>6471.34</b>	<b>4679.95</b>	<b>6'718.20</b>		
<b>Gewinn</b>	<b>7'105.31</b>	<b>3'986.98</b>	<b>-194.00</b>	<b>1'082.10</b>	<b>1'403.70</b>	<b>9'188.91</b>	<b>3'225.80</b>	<b>1'301.70</b>		

Bilanz TKMS										
	per 31.7.2019	per 31.7.2018	per 31.7.2017	per 31.7.2016	per 31.7.2015	per 31.7.2014	per 31.7.2013	per 31.7.2012		
<b>Aktiven</b>	<b>39770.47</b>	<b>32777.20</b>	<b>32079.44</b>	<b>32261.19</b>	<b>31021.64</b>	<b>26422.24</b>	<b>16940.18</b>	<b>10'276.43</b>		
Postkonto	29410.27	22417.00	21719.24	21909.19	20678.39	26079.94	16599.58	9'938.08		
Sparkonto	10360.20	10360.20	10360.20	10352.00	10343.25	342.30	340.60	338.35		
<b>Passiven</b>	<b>39770.47</b>	<b>32777.2</b>	<b>32079.44</b>	<b>32261.19</b>	<b>31021.64</b>	<b>26422.24</b>	<b>16940.18</b>	<b>10'276.43</b>		
Transitorische Passiven	3695.24	3807.28	7096.50	7084.25	6926.80	3731.10	3437.95	-		
Eigenkapital	36075.23	28969.92	24982.94	25176.94	24094.84	22691.14	13502.23	10'276.43		

## 9 Rechnung und Revisorenbericht 2018/2019

### REVISORENBERICHT 2018 / 2019

zuhanden der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrer (TKMS)

---

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

In unserer Eigenschaft als Revisoren haben wir die Bilanz der Thurgauischen Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), abgeschlossen per 31. Juli 2019, sowie die den Zeitraum vom 1. August 2018 bis 31. Juli 2019 umfassende Erfolgsrechnung im üblichen Rahmen geprüft.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit CHF 39'770.47 ab. Die Erfolgsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2018/2019 einen Gewinn von CHF 7'105.31 aus, dies bei aktuell 175 Mitgliedern (Kollektiv VSG).

Aufgrund unserer Prüfung und der uns erteilten Auskünfte haben wir festgestellt, dass die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage den tatsächlichen entspricht und dass die Bücher sorgfältig und ordnungsgemäss geführt worden sind.

Wir beantragen daher, vorliegende per 31. Juli 2019 abgeschlossene Rechnung zu genehmigen sowie dem Kassier Yves Meur die wohlverdiente Décharge zu erteilen.

Kreuzlingen, den 21. Dezember 2019

lic. iur. Walter Schmid



lic. phil. Adrian Buholzer



## 10 Warum der TKMS *und* Bildung Thurgau beitreten?



**Wir lassen dich nicht im Regen stehen!**

**BILDUNG** **TG**

**Bildung Thurgau setzt sich  
gemeinsam mit der TKMS für  
dich und deine Anliegen ein!**

Wir ...

- vertreten deine pädagogischen und gewerkschaftlichen Interessen gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit
- unterstützen und beraten dich bei Fragen rund um die Schule
- gewähren dir juristische Unterstützung durch unser Beratungsteam und die Berufsschutzversicherung
- informieren dich mit den Mitgliederzeitschriften *BILDUNG THURGAU* und *BILDUNG SCHWEIZ* sowie digitalen Mitgliederinformationen
- bieten dir attraktive Vergünstigungsangebote bei zahlreichen Anbietern.

Willst du dich bei Bedarf jährlich wiederkehrend während sechs Stunden vom Beratungsteam Bildung Thurgau kostenlos beraten lassen?

Willst du von zahlreichen Vergünstigungen profitieren?

Willst du bei optimaler Nutzung der Dienstleistungsangebote ein Mehrfaches des Jahresbeitrages Bildung Thurgau sparen?

Willst du automatisch Mitglied unserer Stufe und dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH werden?

**Dann melde dich direkt unter [www.bildungthurgau.ch](http://www.bildungthurgau.ch) und [www.tkms.ch](http://www.tkms.ch) an. Herzlichen Dank!**

## 11 Chargen der TKMS (Stand 13.12.2019)

### Mitglied in der Geschäftsleitung BILDUNG THURGAU

Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmsstg.ch	PMS
---------------------	--------------	-----------------	----------------------------	-----

### Vorstand der TKMS

Schreier Andreas	Reutgasse 15	8404 Winterthur	andreas.schreier@pmsstg.ch	PMS
Hurtado Daniel	Gartenstrasse 3b	8280 Kreuzlingen	daniel.hurtado@ksk.ch	KSK
Meur Yves	Balierstrasse 20	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmsstg.ch	PMS
Yilmaz Ekin	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
Schurtenberger Hanna	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
Geist Wolfgang	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@ googlemail.com	KSR

### Revisoren

Buholzer Adrian	Höhgasse 9	8598 Bottighofen	adrian.buholzer@pmsstg.ch	PMS
Schmid Walter	Strebelstrasse 23	9010 St. Gallen	walter.schmid@ksk.ch	KSK

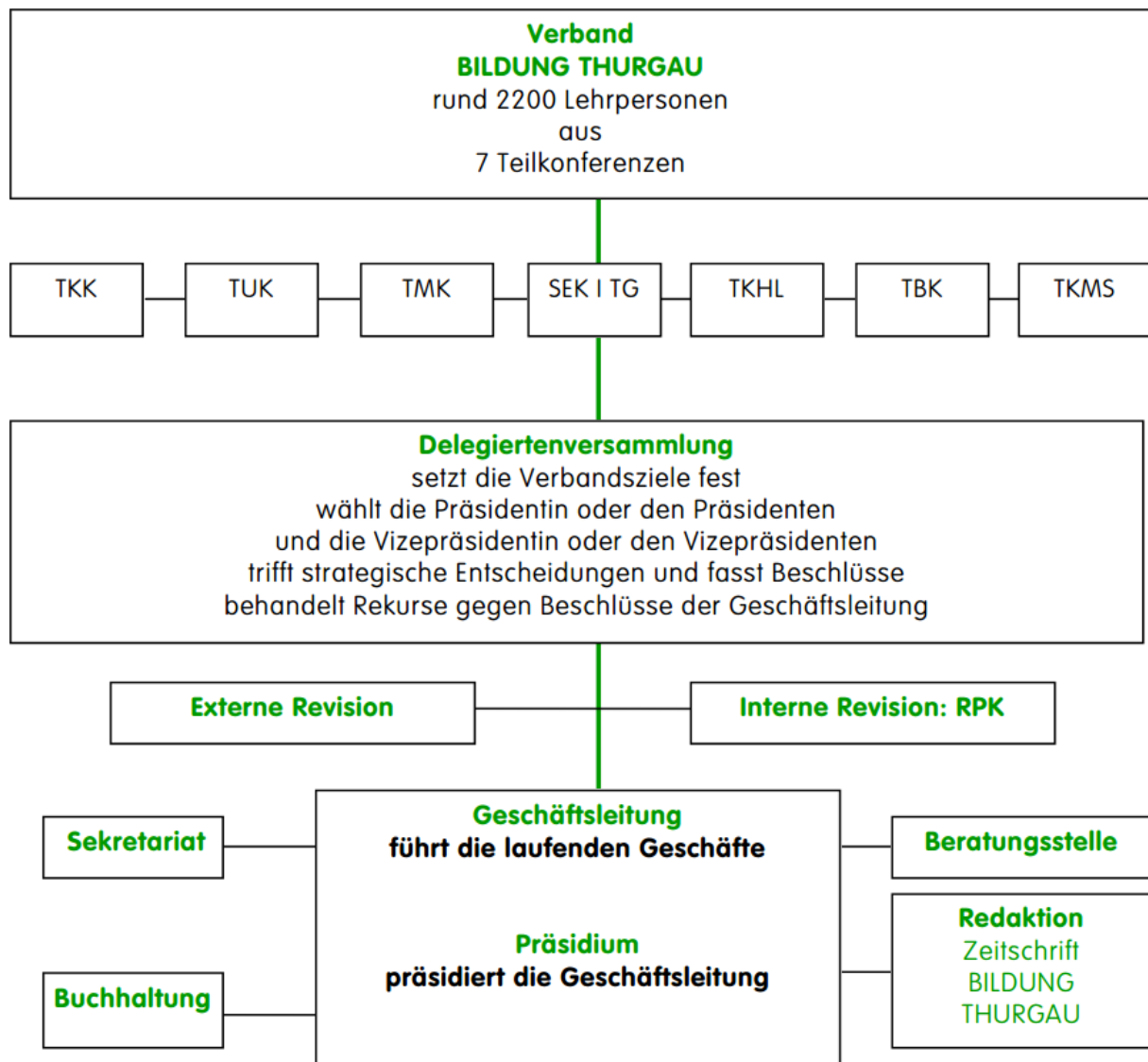
### Delegierte für BILDUNG THURGAU

<b>Engeli Daniel</b>	Feldeggstrasse 31	8590 Romanshorn	danielengeli8590@gmail.com	KSR
<b>Hurtado Daniel</b>	Gartenstrasse 3b	8280 Kreuzlingen	daniel.hurtado@ksk.ch	KSK
<b>Meur Yves</b>	Balierstrasse 20	8500 Frauenfeld	yves.meur@pmstg.ch	PMS
<b>Yilmaz Ekin</b>	Zeughausstrasse 8	8500 Frauenfeld	ekin.yilmaz@kftg.ch	KSF
<b>Schurtenberger Hanna</b>	Saumstrasse 16	8003 Zürich	hschurtenberger@hotmail.com	KSR
<b>Geist Wolfgang</b>	Zelgli 23	8595 Altnau	wolfgang.geist6@ googlemail.com	KSR
<b>Fühmann Martin</b>	Obstgartenstrasse 6	8500 Frauenfeld	tino.fluehmann@kftg.ch	KSF
<b>Peter Markus</b>	Schwalbenweg 94	8500 Frauenfeld	markus.peter@pmstg.ch	PMS
<b>Qvenild Morten</b>	Museumstrasse 43	9000 St. Gallen	morten.qvenild@gmail.com	KSR

### Suppleantinnen und Suppleanten für BILDUNG THURGAU

<b>Bonifer Sven</b>	Säntisstrasse 16	8280 Kreuzlingen	sven.bonifer@ksk.ch	KSK
<b>Ehm Sebastian</b>	Schmitenstrasse 18	8280 Kreuzlingen	sebastian.ehm@ksk.ch	KSK
<b>Stark Verena</b>	Goethestrasse 27	9008 St. Gallen	verena.stark@pmstg.ch	PMS

## 12 Organigramm von Bildung Thurgau





## 13 Mitglied der TKMS werden

Bitte das ausgefüllte Formular dem TKMS-Vorstandsmitglied deiner Schule abgeben.  
Danke!



Bildung Thurgau: Berufsgenossenschaft der Lehrerinnen und Lehrer des Kantons Thurgau



Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen

### Anmeldeformular Mitgliedschaft Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS) und Bildung Thurgau

Bitte ausfüllen und schicken an  
TKMS

Yves Meur, Kassier  
Balierestrasse 20  
8500 Frauenfeld

oder Deinem TKMS-Vorstandsmitglied ins Fächli legen.

Name:  
Vorname:  
Strasse:  
PLZ Wohnort:  
Geburtsdatum:

E-Mail privat (wird nicht weitergegeben):  
E-Mail Schule:  
Korrespondenzadresse:  E-Mail privat  E-Mail Schule  
Telefon privat:  
Telefon Mobile:  
Schulgemeinde / Kanton:  
Schulhaus:

#### Wie sind Sie auf Bildung Thurgau aufmerksam geworden?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Jahrestagung                             | <input type="checkbox"/> Werbematerial               |
| <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung Verband        | <input type="checkbox"/> Zeitschrift BILDUNG THURGAU |
| <input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson                   | <input type="checkbox"/> persönliches Anschreiben    |
| <input type="checkbox"/> Verband LCH oder <i>personal</i> thurgau | <input type="checkbox"/> Website Bildung Thurgau     |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung durch eine Lehrperson  |  |
- Falls ja, bitte Namen und Adresse angeben:
- 

#### Eintritt Bildung Thurgau als

- mehrjährige Lehrperson  
 PH-Abgänger/in im ersten Dienstjahr (⇒ kostenlose Mitgliedschaft)  
 PH-Student/in

→ bitte wenden!

**Funktion in Schule:**

<input type="checkbox"/> Klassenlehrperson	<input type="checkbox"/> SHP
<input type="checkbox"/> Fachlehrperson	<input type="checkbox"/> Psychomotorik
<input type="checkbox"/> Mehrklassenlehrperson	<input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit
<input type="checkbox"/> ISout	<input type="checkbox"/> Schulleitung
<input type="checkbox"/> Logopädie	<input type="checkbox"/> Lehrperson an Privatschule
<input type="checkbox"/> DaZ	<input type="checkbox"/> Lehrperson an Sonderschule

**Lehrbefähigung in folgenden Fächern:**

<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Natur, Mensch und Gesellschaft
<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Physik
<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Chemie
<input type="checkbox"/> Italienisch	<input type="checkbox"/> Biologie
<input type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Geografie
<input type="checkbox"/> Informatik	<input type="checkbox"/> Geschichte
<input type="checkbox"/> Sport	<input type="checkbox"/> Berufliche Orientierung
<input type="checkbox"/> Bildnerisches Gestalten	<input type="checkbox"/> Wirtschaft, Arbeit und Haushalt
<input type="checkbox"/> Textiles Gestalten	<input type="checkbox"/> Allgemeiner bildender Unterricht
<input type="checkbox"/> Technisches Gestalten	<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Recht
<input type="checkbox"/> Musik	<input type="checkbox"/> Psychologie
<input type="checkbox"/> Pädagogik	<input type="checkbox"/> _____

**Art der Mitgliedschaft**

<input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft Vollpensum (10 und mehr Lektionen)	<b>Fr. 381.- (50 TKMS / 80 VSG / 251 BiTG)</b>
<input type="checkbox"/> Aktivmitgliedschaft - Kleinpensum (1 bis 9 Lektionen)	<b>Fr. 264 (50 TKMS / 80 VSG / 134 BiTG)</b>
<input type="checkbox"/> Passivmitgliedschaft - Gemäss Statuten Bildung Thurgau: ... PH-Student/in, pensionierte Lehrperson	<b>Fr. 80.-</b>

Nähere Informationen zu den Mitgliederbeiträgen unter [www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/](http://www.bildungthurgau.ch/mitglieder/mitgliedschaft/)

Die Mitgliederbeiträge werden getrennt erhoben, die TKMS zieht den TKMS sowie den VSG-Beitrag ein, Bildung Thurgau verschickt eine separate Rechnung.

**Funktionen bei Bildung Thurgau**

<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Vorstandsmitglied Teilkonferenz
<input type="checkbox"/> Delegierte	<input type="checkbox"/> Schulhauskontaktperson
<input type="checkbox"/> Suppleant	<input type="checkbox"/> Mitglied Arbeitsgruppe

**Einverständniserklärungen**

Ich bin damit einverstanden, dass der Berufsverband Bildung Thurgau meine Mitgliedschaft einzig dem Schulhausteam am Standort meiner Unterrichtstätigkeit für verbandsinterne Zwecke mitteilen darf.

Ich bin damit einverstanden.       Ich bin damit nicht einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die TKMS meine Daten zwecks Mitgliedschaft an Bildung Thurgau weiterleitet.

Ich bin damit einverstanden.       Ich bin damit nicht einverstanden.

**Bemerkungen**

Ich bin mit den Statuten von Bildung Thurgau (unter <http://www.bildungthurgau.ch/bildung-thurgau/portrait/>) einverstanden. Insbesondere Kapitel II. Mitgliedschaft habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum: \_\_\_\_\_      Unterschrift: \_\_\_\_\_